

# LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



**Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis  
für das Wintersemester 2021/22  
am Standort Linz**



**JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ**

**Kooperationspartner:**



**PRIVATE  
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE  
DER DIÖZESE LINZ**

# VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst FachdidaktikerInnen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie FachwissenschaftlerInnen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>)
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2021/22 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter <https://www.liles.at/infos-zum-studium/curriculum> verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Inwieweit die Lehrveranstaltungen mit Präsenz oder – wegen der Covid-19-Maßnahmen – online stattfinden, lässt sich momentan noch nicht abschätzen; beachten Sie dazu bitte die Informationen in den oben angegebenen Webportalen. Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Für nicht in Vollzeit Studierende (z.B. Berufstätige) stellen wir für Lehrveranstaltungen, die Voraussetzungen für weitere sind, Alternativangebote im Folgesemester bereit. Zudem können Sie im Cluster Mitte auch einzelne Lehrveranstaltungen am Standort Salzburg zu besuchen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

*Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)*

*Standortsprecher GSP*

*Dr. Wolfgang Bilewicz (PHDL)*

*stv. Standortsprecher GSP*

*Dr. Egbert Bernauer (PHOÖ)*

*stv. Standortsprecher GSP*

# INHALTSVERZEICHNIS

## BACHELOR

<b>LV-Angebot nach Semestern</b> .....	4
<b>Lehrveranstaltungen im 1. Semester</b> .....	5
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP).....	5
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik.....	6
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.....	7
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken .....	12
<b>Lehrveranstaltungen im 3. Semester</b> .....	16
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte.....	16
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (Alternativangebot) .....	20
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft.....	21
GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte .....	22
GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte .....	23
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (Alternativangebot) .....	24
<b>Lehrveranstaltungen im 5. Semester</b> .....	25
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion .....	25
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte.....	28
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II .....	29
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Alternativangebot) .....	30
<b>Lehrveranstaltungen im 7. Semester</b> .....	31
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte .....	31
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion .....	37
<b>Semesterübersichten</b> .....	40

# MASTER

<b>LV-Angebot nach Semestern</b> .....	44
<b>Lehrveranstaltungen im 1. Semester</b> .....	45
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung .....	45
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern .....	46
<b>Lehrveranstaltungen im 3. Semester</b> .....	49
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung .....	49
GSP M 4.1 Masterseminar .....	51
<b>Semesterübersichten</b> .....	52
<b>Mein Wochenplan</b> .....	54

# BACHELOR – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
<b>Querschnittsmodul GSP B 1</b>								
GSP B 1.1 STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik (VU)*								
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*		■						
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (KO)*		■						
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
<b>Querschnittsmodul GSP B 2</b>								
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*				■	■			
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■				
<b>Querschnittsmodul GSP B 3</b>								
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								■
GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik (SE)								■
<b>Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4</b>								
GSP B 4.1 Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
GSP B 4.2 Überblick Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.3 Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
GSP B 4.4 Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
<b>Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5</b>								
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
GSP B 5.3 Exkursion (EX)						■		
GSP B 5.4 LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■		
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
<b>Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6</b>								
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■		
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

\* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdidaktische Reflexion)

# BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

## GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Vorlesung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Wolfgang Bilewicz (Leitung), Jakob Feyerer, Marcus Gräser, Martina Gugglberger, Klemens Kaps, Ernst Langthaler, Elmar Mattle, Thomas Spielbüchler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 08.00 – 11.45 Uhr (geblockt)
<b>Veranstaltungsort</b>	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

### Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte des Faches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Die Studierenden sollen ihr Vorverständnis von Geschichte und Politik hinterfragen sowie die Eigenart des historischen und politischen Denkens kennenlernen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Theorien, Methoden und Paradigmen des Faches gegeben. Die Vorlesungseinheiten gliedern sich nach der Fachdidaktik sowie am Standort Linz vertretenen Teilfächern (Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie Politische Bildung).

### Methoden

Vortrag und Diskussion

### Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

### Literatur

- Joachim Eibach/Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, 2. Auflage, Göttingen 2006.
- Stefan Jordan, Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2003.
- Reinhard Krammer, Kompetenzen durch Politische Bildung. Ein Kompetenz-Strukturmodell, in: Forum Politische Bildung (Hg.), Information zur Politischen Bildung, Band 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008, S. 5-14.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

## GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Vorlesung mit Übung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 4 ECTS
<b>Leitung</b>	Alois Ecker
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 08.00 – 16.30 Uhr, Block: 13.10., 03.11., 24.11.
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

### Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxis-orientiert über die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Studienfachs Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung an den österreichischen Schulen (Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien), die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Ö und in Europa, die Zielvorstellungen, die mit dem historisch-politischen Unterricht aktuell verbunden werden, die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von historischem, gesellschaftlichem und politischem Lernen, die geschichts- und politikdidaktischen Traditionen sowie die aktuellen Diskurse und Theorien in diesem Wissenschaftsfeld, unterrichtsrelevante Aspekte, Prinzipien und Konzepte historischen und politischen Denkens, sowie aktuell diskutierte Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Es werden zentrale Organisationsformen des historischen und politischen Lernens vorgestellt sowie Modelle der Unterrichtsplanung, -beobachtung und -analyse präsentiert.

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Modulprüfung; Erfüllung der schriftlichen Arbeitsaufträge sowie Beteiligung an der Diskussion

### Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie 61, Wien 2017, S. 63-76.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. Auflage, Schwalbach/Taunus 2014.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

## GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Wolfgang Bilewicz
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 11.00 – 12.40 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

### Inhalte

Dieses Konversatorium soll eine umfassende Grundlage für die inhaltliche als auch formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten bieten (Aufbau und Struktur, korrekte, einheitliche Zitierweise, Bibliographie, etc.). Unter anderem wird das Entwickeln einer adäquaten Forschungsfrage, deren Ausgestaltung den Kern jeder wissenschaftlichen Arbeit darstellt, in den Fokus gerückt. Darüber hinaus geht es auch darum, wissenschaftliche von nicht wissenschaftlichen Quellen zu unterscheiden, dementsprechend ist die Klassifikation von wissenschaftlichen Quellen essentiell. Ein Besuch der Oberösterreichischen Landesbibliothek ist vorgesehen.

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Kurzreferate

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Kurzreferat

### Literatur

- Matthias Karmasin/Rainer Ribing, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, 4. Auflage, Wien 2009.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien/Köln/Weimar 2006.
- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte, Paderborn 2008.
- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Orientierung Geschichte, Paderborn 2009.



## GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.006 / Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Lisa Hofer/Marian Niedermayr
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 10.15 – 11.45 (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten stellt für viele Studierende eine Hürde im Prozess der Umstellung von der Schule zur Universität dar. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens wie die Unterscheidung von Fachliteratur und populärwissenschaftlichen Texten sowie Medienberichten, historische Quellen und die Recherche von Literatur. Darauf aufbauend wird anhand von mehreren kleineren Arbeiten die Planung, Konzeption und schließlich das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung der dafür notwendigen Arbeitsmethoden geübt (wie Zitierregeln, -weisen, Erstellung einer Bibliografie, Gliederung und Strukturierung der Arbeit etc.). In der LVA wird der komplette Arbeitsprozess inklusive der anzuwendenden Arbeitsmethoden rund um die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten thematisiert. Dazu gehören: die Themenfindung für eine im vorgegebenen Rahmen zu bewältigende Arbeit, wissenschaftliche Fragestellung bzw. die Erarbeitung eines Forschungsfokus, Literaturrecherche und die Arbeit mit Texten, das Erstellen eines Text-Konzepts sowie das eigentliche Schreiben der Arbeit entlang des erstellten „Bauplans“ und die Präsentation der Arbeit.

### Methoden

Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion, schriftliche Übungsarbeit und Präsentation

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Kurzreferat

### Literatur

Wird in der LV themenspezifisch bekannt gegeben

## GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Peter Vogl
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 13.45 – 15.25 bzw. 17.15 – 18.55 (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

### Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte wird thematisiert, was zu beachten ist, um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, den Studierenden für das Verfassen wissenschaftlicher Texte bzw. Arbeiten nötige Kompetenzen – von der wissenschaftlichen Recherche bis zum korrekten Zitieren – zu vermitteln.

### Methoden

Vortrag und Übungen

### Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

### Literatur

Wird in der LV themenspezifisch bekannt gegeben

## GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.005 / Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Falko Schnicke
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 19.00 – 20.30 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Wissenschaftliches Schreiben ist die Schlüsselkompetenz jedes geisteswissenschaftlichen Studiums. Gleichzeitig geht es nicht immer leicht von der Hand, denn geschichtswissenschaftliches Schreiben folgt Konventionen, die man kennen sollte, und muss eingeübt werden. Beidem werden wir uns in diesem Seminar widmen. Dabei gehen wir von Zitierregeln aus und arbeiten uns über die Literaturrecherche bis zur Gestaltung der verschiedenen Teile einer Seminararbeit vor. Die Reflexion individueller Schreibstrategien und Lösungen für eventuelle Schwierigkeiten haben ebenfalls Platz.

### Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

### Leistungsanforderungen

Kleinere Schreibaufgaben im laufenden Semester und kurzer Test am Ende

### Literatur

- Ulrike Scheuermann, Die Schreibfitness-Mappe. 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben, Wien 2017.
- Friederike Neumann, Schreiben im Geschichtsstudium, Opladen/Toronto 2018.

## GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Petra Strobl
<b>Veranstaltungszeit</b>	Gruppe A: Fr, 08.00 – 09.30, Gruppe B: Fr, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

### Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte werden auf praxisorientierte Weise Methoden und Techniken thematisiert, die für den historischen Arbeitsprozess unabkömmlich sind. Im Fokus stehen die Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten Fragestellung, Recherchemethoden nach Fachliteratur/Quellen und deren korrektes Zitieren, die Konzeption und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

### Methoden

Vorträge, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, schriftliche Übungsarbeiten und Präsentationen, ...

### Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit und aktiver Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind mehrere kleine Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das zentrale Augenmerk liegt dabei auf dem Verfassen und der Präsentation einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

### Literatur

- Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte, Paderborn/Schöningh 2008.
- Franz C. Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien/Köln/Weimar 2006.

Weitere Literatur wird in der LV themenspezifisch bekannt gegeben.

## GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Peter Vogl
<b>Veranstaltungszeit</b>	Gruppe A: Mo, 13.45 – 15.25, Gruppe B: Mi, 15.25 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
<b>Hinweis</b>	LV vom II. in das I. Semester verschoben

### Inhalte

Das Konversatorium „Klassische Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen, wobei hier – im Sinne historisch-politischen Lernens – auch der Bezug zur Politischen Bildung hergestellt wird. Nach einer Klärung grundlegender Begriffe (insbesondere der Termini ‚Historische Hilfswissenschaften‘ und ‚Quelle‘) werden damit einhergehende Fragen für bzw. daraus resultierende Anforderungen an Forschende diskutiert. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die anschließende praxisbezogene Einführung in verschiedene Historische Hilfswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Diplomatik (Urkundenlehre) und Paläographie (Schriftenkunde).

### Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Hausübungen, Abschlussgespräch

### Literatur

- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Wien/Köln/Weimar 2015.

## GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.019 / Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Falko Schnicke
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 17.15 – 18.45 Uhr, Block: 11.10., 18.10., 08.11., Exkursion: 22.11., 17.12., 17. od. 19.01.2022
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz
<b>Hinweis</b>	LV vom II. in das I. Semester verschoben

### Inhalte

Quellen sind für die historische Forschung elementar. Das Seminar führt in die geschichtswissenschaftliche Arbeit mit Quellen ein: Was sind Quellen und was Quellenkritik? Wo finden wir Quellen und welche Hilfsmittel gibt es? Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Quellengattungen und dem kritischen Umgang mit ihnen. Teil des Seminars ist ein Stadtrundgang durch Linz zur Geschichte der Stadt im Nationalsozialismus und eine Tagesexkursion in die Euthanasie-Gedenkstätte Schloss Hartheim, um den Stadtraum und Gedenkorte als Quellen kennenzulernen.

### Methoden

Textdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Exkursionen, Präsentationen

### Leistungsanforderungen

Gruppen- und Einzelreferate

### Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

## GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.018 / Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Thomas Spielbüchler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz
<b>Hinweis</b>	LV vom II. in das I. Semester verschoben

### Inhalte

Diese LV ist eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen in der Geschichtswissenschaft.

### Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen und Lehrausgänge in Linz

### Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, Anwesenheit, Mitarbeit, Erbringen von vorgegebenen schriftlichen Übungen

### Literatur

Wird in der LV bekannt gegeben

## GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Ursula Reisinger-Stutz
<b>Veranstaltungszeit</b>	Gruppe A: Fr, 09.45 – 11.15, Gruppe B: Fr, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	LV vom II. in das I. Semester verschoben

### Inhalte

Die LV bietet eine anwendungsorientierte Einführung in den kritischen Umgang mit schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Quellen. Nach kurzer theoretischer Einführung in die diversen Quellen der Geschichtswissenschaften, werden die unterschiedlichen Themen im praxisorientierten Teil, jeweils unter dem didaktischen Fokus, zur Anwendung gebracht. Mehrere kleine Lehrausgänge (Archive, Museen, ...) sowie der finale historische Stadtrundgang, bei dem der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Unterricht geübt werden kann, finden in Blöcken statt.

### Methoden

Vorträge der LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Textdiskussionen, kürzere individuelle Übungsarbeiten, Gruppenreferate, Präsentationen

### Leistungsanforderungen

Neben regelmäßiger Anwesenheit im Unterricht und reger Teilnahme an diesem, sind mehrere kleinere Arbeitsaufträge (schriftlich/mündlich) zu absolvieren. Das Hauptgewicht fällt auf die finale Übung während des historischen Stadtrundganges

### Literatur

- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Christian Rohr, Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung, Paderborn 2015.



# BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

## GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Der Globale Kalte Krieg

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.009 / Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Thomas Spielbüchler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Der Kalte Krieg stellt ein prägendes Subsystem der Zeitgeschichte dar und wird oft als bilateraler ideologischer Konflikt zwischen Ost und West verstanden. Tatsächlich spielten in dieser Auseinandersetzung aber eine Reihe zusätzlicher Faktoren eine Rolle zum Beispiel die parallel zum Kalten Krieg entstehende „Dritte Welt“. Der Historiker Odd Arne Westad schrieb zum Kalten Krieg: „Im späten 20. Jahrhundert gab es viele wichtige historische Entwicklungen, die weder durch den Kalten Krieg hervorgerufen noch von ihm bestimmt waren. Er war nicht für alle Phänomene entscheidend, aber er beeinflusste die meisten, und zwar oft zum Schlechteren.“ (Westad 2019, 12). Diese vielfältigen Auswirkungen des Kalten Kriegs als Globales Ereignis stehen im Zentrum dieser Lehrveranstaltung.

### Methoden

Einführung in die Thematik, danach selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen, Präsentation und Diskussion. Der Fokus liegt auf dem wissenschaftlichen Arbeiten an einem Thema

### Leistungsanforderungen

Anwesenheit; Literaturrexzerpt, selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen gemäß den Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation und Diskussion

### Literatur

- Odd Arne Westad, Der Kalte Krieg. Eine Weltgeschichte, Stuttgart 2019.
- Rolf Steininger, Der Kalte Krieg, Frankfurt 2011.
- Thematische Beiträge auf der Homepage der Bundeszentrale für Politische Bildung [www.bpb.de](http://www.bpb.de).

## **GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Reformation und Gegenreformation im Lande ob der Enns**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Egbert Bernauer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

### **Inhalte**

Die tiefgreifenden Veränderungen durch die religiösen Umbrüche in unserem Bundesland sowie die daraus resultierenden politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stehen im Mittelpunkt dieses Proseminars. Themenschwerpunkte sollen dabei der oberösterreichische Bauernkrieg, die Stellung der Klöster und die Rolle der Adelshäuser bilden. An diesem Thema sollen die im Basismodul erworbenen fachwissenschaftlichen Grundkompetenzen eingeübt, angewendet und erweitert werden.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

### **Leistungsanforderungen**

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit

### **Literatur**

- Karl Vocelka/Rudolf Leeb/Andrea Scheichl (Hg.), Renaissance und Reformation. Katalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung 2010, Linz 2010.
- Rudolf Leeb/Maximilian Liebmann/Georg Scheibelreiter/Peter G. Tropper (Hg.), Geschichte des Christentums in Österreich, Wien 2005.

## **GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: BLOG-Seminar Regionalgeschichte Oberösterreichs im 19. und 20. Jahrhundert**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.000 / Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Falko Schnicke
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Industrialisierung, Revolution, Urbanisierung, Kriege und Demokratisierung: Diese und andere Themen der allgemeinen Geschichte wollen wir im Seminar quellennah für Oberösterreich diskutieren. Das Ziel ist es, Blog-Beiträge zu erstellen, die dann auf einem Blog publiziert werden sollen. Dafür sehen wir uns bestehende wissenschaftliche Blogs an und erarbeiten Schreibstrategien. Die Teilnehmenden sollten daher keine Schreibanfänger\_innen sein und mindestens die Einführungskurse in das wissenschaftliche Arbeiten absolviert und/oder schon erste Seminararbeiten geschrieben haben. Das Seminar lässt bei der Themenwahl viele Freiheiten, setzt aber eine hohe Arbeitsmotivation und viel Engagement voraus.

### **Methoden**

Exkursion, Ausstellungskritik, Text- und Quellendiskussion, Schreibübungen

### **Leistungsanforderungen**

Blogbeiträge als Gruppe und allein

### **Literatur**

- Siegfried Haider, Geschichte Oberösterreichs, Oldenburg 1987.
- Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien 2001.

## **GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Europäische Volkskultur in der frühen Neuzeit**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.010 / PS Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Michael Pammer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 07.10., 17.15 – 18.45 Uhr, Block online (nach Übereinkunft): 07.01., 21.01.2022, 12.00 – 16.15 Uhr (nach derzeitigem Stand im Hörsaal)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Unter Volkskultur versteht man Ausdrucksformen von Denkweisen in der Bevölkerung insgesamt, also nicht beschränkt auf Personen, die sich durch Ausbildung, Einkommen oder rechtliche Privilegien hervorheben. Diese Denkweisen sind im Hinblick auf Fragen aller Art relevant, darunter Wahrnehmung der Umwelt einschließlich Zeit und Raum, Gesundheit, Religion, Feste, alltägliche Umgangsformen, Verhaltensnormen und dazugehörige Sanktionen und so weiter. Ein wichtiger Aspekt ist die Rolle verschiedener Akteure dabei, insbesondere die Rolle von Institutionen (Kirchen, Staaten, Grundobrigkeiten et cetera) im Verhältnis zur Bevölkerung insgesamt. Die Proseminararbeiten behandeln Einzelfragen dieser Art, auch in vergleichender Sicht.

### **Methoden**

Auswertung von Quellen aller Art, insbesondere Texte, Musik, Bilder, Skulpturen, sonstige materielle Hinterlassenschaften

### **Leistungsanforderungen**

Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur. Ausarbeit einer Seminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version bis 31.12.2021, der Endversion bis 15.02.2022); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung. Mündliche Präsentation der Arbeit bei einem der Blocktermine. Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation. Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen. Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation.

### **Literatur**

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben

## GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Wolfgang Bilewicz
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 08.55 – 10.35 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

### Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

### Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.

## GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.001 / Vorlesung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Ernst Langthaler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besondern und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt letztlich auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ab.

### Methoden

Vortrag und Diskussion

### Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

### Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

## GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Vorlesung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Christina Antenhofer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 11.15 – 12.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Universität Salzburg (online)
<b>Hinweis</b>	Diese LV wird von der Universität Salzburg angeboten und ist für alle Studierenden am Standort Linz online (d.h. ohne Präsenz am Standort Salzburg) belegbar. Es gibt daher kein gesondertes LV-Angebot am Standort Linz.

### Inhalte

Die Überblicksvorlesung soll Kenntnisse über grundlegende Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte vermitteln. Ziel der Vorlesung ist es zu zeigen, dass dieses Grundlagenwissen immer von heutigen Mittelaltervorstellungen abhängig ist und sich dementsprechend mit jeder Generation transformiert. Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um Begriff und Problem „Mittelalter“, um die Abgrenzung von Antike und Neuzeit, um Binnenepochen wie frühes, hohes und spätes Mittelalter und räumliche Bezüge. Der zweite Teil ist nach Lebensbereichen wie Politik, Religion und Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Kultur gegliedert. Für jeden Bereich sollen sowohl Grundstrukturen gelegt als auch Forschungsansätze und konkurrierende Forschungsmeinungen vorgestellt werden. Ziele: zentrales Wissen aus der Mittelalterlichen Geschichte erwerben, reflektieren und modifizieren, Perspektivenvielfalt entwickeln sowie die Standortgebundenheit fachwissenschaftlicher Forschung reflektieren und analysieren.

### Methoden

Blackboard-Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer\*innen), Online-Vorlesung mit Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden

### Leistungsanforderungen

Klausur

### Literatur

Wird in der LV bekannt gegeben

## GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte: Geschichte der Neuzeit, 1500-1900

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.012 / Vorlesung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Falko Schnicke
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 12.00 – 13.30 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Zwischen 1500 und 1900 ist die Welt in einem rapiden Wandel. Er betrifft alle Lebensbereiche: das Weltwissen, die Religion, die politischen Systeme und Staatlichkeit, die Geschlechterordnung, die Wirtschaft, das soziale Zusammenleben, die Wahrnehmung der Umwelt und vieles mehr. Die thematisch angelegte Einführungsvorlesung vermittelt einen Überblick und stellt Zusammenhänge her. Das Ziel ist es, einen quellennahen Überblick über die Geschichte der Neuzeit in den einzelnen Teilepochen zu geben und dabei in grundlegende Konzepte der Geschichtswissenschaft einzuführen.

### Methoden

Vortrag und Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, Einzel- und Gruppenarbeiten

### Leistungsanforderungen

Klausur

### Literatur

- Winfried Schulze, Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2010.
- Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit, Paderborn/München/Wien/Zürich 2013.
- Monica Juneja/Roland Wenzlhuemer, Die Neuzeit 1789-1914, München 2013.
- Matthias Schullz/Michael Erbe/Nicola Brauch, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011.



## GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Egbert Bernauer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

### Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Die Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Medien und die kritische Einschätzung nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

### Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

### Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: B. Buchberger/C. Kühberger/C. Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

# BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

## GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Christian Angerer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch aufzubereiten. Darüber hinaus werden Unterrichtsentwürfe und -berichte aus der Schulpraxis geschichtsdidaktisch reflektiert. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

### Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

### Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

## **GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Egbert Bernauer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### **Inhalte**

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### **Leistungsanforderungen**

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

### **Literatur**

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

## **GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Elmar Mattle
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 15.35 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### **Inhalte**

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### **Leistungsanforderungen**

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Abschlussarbeit

### **Literatur**

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

## **GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.023 / Vorlesung mit Übung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Ernst Langthaler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 08.30 –10.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 – und verstärkt seit der Corona-Krise ab 2020 – steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wieder im Zentrum öffentlicher Debatten. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange und weltweite Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt: Handels-, Agrar-, Industrie-, Finanz-, Kulturkapitalismus und so fort. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Übungsaufgaben (Begleitlektüre)

### **Leistungsanforderungen**

Übungsaufgaben und schriftliche Prüfung (Klausur)

### **Literatur**

- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Auflage, München 2015.
- James Fulcher, Kapitalismus, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2013.
- Larry Neal/Jeffrey G. Williamson (Hg.), The Cambridge History of Capitalism, 2 Bände, Cambridge 2014.
- Werner Plumpe, Das kalte Herz. Kapitalismus – die Geschichte einer andauernden Revolution, Berlin 2019.
- Gerhard Willke, Kapitalismus, Frankfurt am Main/New York 2006.

## GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.024 / Vorlesung mit Übung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Tobias Wiß
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems und die Herrschaftsorganisation in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus und Interessengruppen vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

### Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Klausur

### Literatur

- Ludger Helms/David Wineroither (Hg.), Die österreichische Demokratie im Vergleich, Baden-Baden 2017.
- Karl Ucakar/Stefan Gschiegl/Marcelo Jenny, Das politische System Österreichs und die EU, Wien 2017.
- Daniele Caramani (Hg.), Comparative Politics, Oxford 2017.
- Hans-Joachim Lauth/Marianne Kneuer/Gert Pickel (Hg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden 2016.

## GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Galizien 1772-1918 – eine imperiale Peripherie?

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.021 / Proseminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 5 ECTS
<b>Leitung</b>	Klemens Kaps
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### Inhalte

Das 1772 von der Habsburgermonarchie annektierte Kronland Galizien gilt als Modellfall einer imperialen Peripherie: Politisch marginalisiert, aus der Brille kultureller und nationaler Stereotype hierarchisierend betrachtet, wirtschaftlich unterentwickelt und von inneren sozialen Ungleichheiten und interkulturellen Spannungen geprägt. Dieses Proseminar nimmt diese Einschätzungen zum Ausgang für eine kritische Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und ökonomischen Prozessen, welche die Region zwischen der Integration in den Habsburgerstaat 1772 und dem Ende des Ersten Weltkriegs prägten. Anhand thematischer Schwerpunkte wird gezeigt, wie Galizien einen Mittelpunkt in Handelsbeziehungen und kultureller Produktion (Literatur) darstellte, ein wichtiger Raum der Herausbildung kultureller und nationaler Identitäten sowie der modernen Ideologien war und vielfältige politische Vernetzungen und Impulse für das imperiale Zentrum Wien lieferte. Diese Entwicklungen werden in die Prozesse von Modernisierung, Industrialisierung und Demokratisierung eingebunden, die insbesondere die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg prägten.

### Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion, abschließende Proseminararbeit

### Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen (Gruppenreferat, Lektüreprotokolle), einem Referat über ein Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (12-15 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 3x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Lektüre englisch- und deutschsprachiger Fachliteratur sind Voraussetzungen.

### Literatur

- Harald Binder, Galizien in Wien. Parteien, Wahlen, Fraktionen und Abgeordnete im Übergang zur Massenpolitik, Wien 2005.
- Hans-Christian Maner, Galizien. Eine Grenzregion im Kalkül der Donaumonarchie im 18. und 19. Jahrhundert, München 2007.
- Kai Struve, Bauern und Nation in Galizien. Über Zugehörigkeit und soziale Emanzipation im 19. Jahrhundert, Göttingen 2005.

# BACHELOR – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 7. SEMESTER

## GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Großstädte in der Moderne. Urbanisierung und Stadtwachstum seit dem 19. Jahrhundert

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.015 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Marcus Gräser
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Das Phänomen der Urbanisierung – die ‚Verstädterung der Gesellschaft – gehört zu den Konstanten in der Globalgeschichte seit dem 18. Jahrhundert: Fast überall in der Welt wuchsen die Städte und es nahm die Zahl der Städte, die über eine Million Einwohner:innen zählen, stetig zu. Heute liegen schon Kategorien bereit, die die riesigen Städte und Stadttagglomerationen mit neuen Begriffen – Megacity – kennzeichnen, um sie von den ‚kleineren‘ Großstädten abzugrenzen. Das Seminar will nach den Ursachen des Stadtwachstums und der zugleich auch wachsenden Attraktivität des Lebens in Städten fragen, wobei die sozialen Probleme des Zusammenlebens und die Spaltungen in der Gesellschaft der Städte auch nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Mit Blick auf den Forschungsstand und die uns zur Verfügung stehende Literatur wird das Augenmerk auf europäische und nordamerikanische Großstädte gerichtet.

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

### Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion, Arbeit mit Quellen, mündliche Präsentation, schriftliche Seminar- oder Bachelorarbeit

### Literatur

- Peter Clark (ed.), The Oxford Handbook of Cities in World History, Oxford 2013.
- Friedrich Lenger, Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850, München 2013.
- Carl H. Nightingale, Segregation: A Global History of Divided Cities, Chicago 2012.



## **GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: His/Her/Story: Geschlechtergeschichte des 20. Jahrhunderts**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.011 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Birgit Kirchmayr
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Anfang des 20. Jahrhunderts publizierte der junge Wiener Philosoph Otto Weininger mit „Geschlecht und Charakter“ ein zutiefst misogynen Werk, das Frauen im Wesentlichen die Fähigkeit zum Denken absprach. Er passte sich damit ein in einen Diskurs, der auch auf medizinisch-naturwissenschaftlicher Ebene unterstützt wurde. Rechtlich-politisch waren Frauen bis mindestens nach Ende des Ersten Weltkriegs beinahe weltweit von jeglicher Partizipation ausgeschlossen. Schon Ende des 19. Jahrhunderts erhoben sich in Europa und den USA Frauen, die gegen dieses Ungleichgewicht auftraten – man spricht von der Ersten oder „Alten“ Frauenbewegung. Eine nächste Welle an weiblichem Aufbegehren ist für die 1960er-Jahre zu konstatieren. In ihrem Sog entwickelte sich die so genannte Frauengeschichtsforschung (Women's History), aus der sich in weiterer Folge die Geschlechtergeschichte bzw. über den historischen Rahmen hinausgehend die „Gender Studies“ herausbildeten. Im Seminar nehmen wir diese Entwicklungen in den Fokus, beleuchten historische Rahmenbedingungen und Diskurse des 20. Jahrhunderts mit Bezugnahme auf die Kategorie Geschlecht. Der Blick soll dabei nicht nur auf Europa und die USA gerichtet werden, sondern auch globale Tendenzen festmachen.

### **Methoden**

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, audiovisuelle Quellen, Referate

### **Leistungsanforderungen**

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminararbeit

### **Literatur**

Wird in der LV und in der Moodle-Page des Kurses bekannt gegeben

.

## **GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Nationalsozialismus im Film nach 1945**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.014 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Martina Gugglberger
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Das Medium Film ist ein wirkmächtiger Träger einer kollektiven Erinnerungskultur. Bilder und vor allem bewegte Bilder überzeugen durch ihre Unmittelbarkeit und prägen damit Wissen und Vorstellungen über historische Phänomene oft eindrücklicher als Bücher. Oft erreichen Filme außerdem ein weitaus größeres Publikum und beeinflussen dadurch die Vermittlung von Geschichte entscheidend. Das Seminar widmet sich insbesondere Spielfilmen, die nach 1945 die Zeit des Nationalsozialismus thematisieren. Verschiedene Darstellungsphasen, aber auch unterschiedliche filmische Mittel und Bildsprachen sollen gemeinsam analysiert werden und klischeehaften Inszenierungen und Reproduktionen von NS-Bildpolitiken kritisch begegnet werden.

### **Methoden**

Vortrag, (Text-)Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

### **Leistungsanforderungen**

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit

### **Literatur**

- Sonja M. Schultz, Der Nationalsozialismus im Film. Von Triumph des Willens bis Inglorious Basterds, Berlin 2021.
- Gerhard Lüdeker, Kollektive Erinnerung und nationale Identität. Nationalsozialismus, DDR und Widervereinigung im deutschen Spielfilm nach 1989, München 2012.
- Margrit Frölich (Hg.), Das Böse im Blick: Die Gegenwart des Nationalsozialismus im Film, München 2007.

## **GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Revolution auf dem Feld und im Stall: Landwirtschaft in Europa 1950–2020**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.002 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Ernst Langthaler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Was wir heute als „konventionelle Landwirtschaft“ begreifen – und anlässlich wiederkehrender Lebensmittelskandale auch kritisieren –, ist das Ergebnis einer Agrarrevolution in Europa seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Binnen weniger Jahrzehnte wandelte sich eine vielseitige, kleinteilige und Muskelkraft nutzende organische Landwirtschaft zu einer spezialisierten, großdimensionierten und Fossilenergie verbrauchenden industrialisierten Landwirtschaft. Dieser revolutionäre Wandel verknüpfte die Landwirtschaft mit vor- und nachgelagerten Industrien und unterwarf sie der (supra-)staatlichen Agrarpolitik – im kapitalistischen Westen ebenso wie im kommunistischen Osten. Europa im Allgemeinen und die EWG/EU im Besonderen wandelten sich von Import- zu Exportregionen im Agrarwelthandel. Die Pflanzen auf den Feldern und die Tiere in den Ställen gehorchten dem Kalkül wissenschaftlich-technischen „Fortschritts“. Die Menschen manövrierten die Betriebe in einem sich ständig wandelnden Umfeld: wachsen, weichen oder weitermachen. Den wirtschaftlichen Leistungssteigerungen standen Lasten für Mensch und Natur gegenüber. Die sozio-naturalen Probleme der industrialisierten Landwirtschaft befeuerten die Suche nach alternativen Lösungen: vom naturnahen Bio-Landbau bis zum digitalisierten *precision farming*.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

### **Leistungsanforderungen**

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

### **Literatur**

- Ernst Bruckmüller et al. (Hg.), Geschichte der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im 20. Jahrhundert, 2 Bände, Wien 2002–2003.
- Fernando Collantes, The Political Economy of the Common Agricultural Policy, London 2020.
- Ulrich Ermann/Ernst Langthaler/Marianne Penker/Markus Schermer, Agro-Food Studies. Eine Einführung, Wien 2018.
- Erich Landsteiner/Ernst Langthaler (Hg.), Landwirtschaftsstile = Historische Anthropologie, Jahrgang 20, Heft 3, Wien 2012.
- Frank Uekötter, Die Wahrheit ist auf dem Feld. Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft, Göttinger 2012.

## **GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Staatsfinanzen europäischer Länder im 19. Jahrhundert**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.016 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Michael Pammer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Fr, 08.10., 17.15 – 18.45 Uhr. Block online (nach Übereinkunft): 14.01. und 21.01.2022, 12.00 – 16.15 Uhr (nach derzeitigem Stand im Hörsaal)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Thema des Seminars ist ein europäischer Vergleich der Funktionen, die Staaten im 19. Jahrhundert hatten, und der dafür relevanten Bedingungen. Staaten übernahmen in diesem Zeitraum Funktionen, die es zuvor entweder gar nicht gegeben hatte oder die von nichtstaatlichen Institutionen wahrgenommen worden waren. Die Entscheidungsfindung in diesen Angelegenheiten änderte sich, ebenso die Finanzierung der staatlichen Aufgaben. Im Einzelnen geht es im Seminar um Staatseinnahmen, Staatsausgaben und Staatsschulden sowie um die zugrundeliegenden politischen Entscheidungsverläufe. Die Seminararbeiten behandeln entweder einzelne Staaten oder Themen im expliziten Vergleich.

### **Methoden**

Auswertung diverser Textquellen (parlamentarische Materialien, Publizistik). Statistik mit fiskalischen und volkswirtschaftlichen Größen, darunter einfache Beschreibungen (Indizierung von Datenreihen), Zeitreihenanalyse, multiple Verfahren

### **Leistungsanforderungen**

Lektüre der angegebenen Pflichtliteratur. Ausarbeit einer Seminararbeit zu einem vereinbarten Thema (Abgabe der vorläufigen Version bis 07.01.2022, der Endversion bis 15.02.2022); erforderlich dabei ist die Formulierung von Forschungsfragen mit Bezug auf weitere Literatur, Quellenrecherche und methodisch adäquate Quellenauswertung. Mündliche Präsentation der Arbeit bei einem der Blocktermine. Kommentar zu einer anderen Arbeit unmittelbar nach der betreffenden Präsentation. Kritische Lektüre aller vorläufigen Arbeiten vor den Präsentationsterminen. Diskussionsbeiträge zu den anderen Arbeiten im Anschluss an die betreffende Präsentation.

### **Literatur**

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben

## **GSP B 3.2 Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: „Ein garstig Lied! Pfuy! Ein politisch Lied!“ Musik, Politik und Geschichte**

<b>Modul-Nummer</b>	Querschnittsmodul 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.017 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Regina Thumser-Wöhs
<b>Veranstaltungszeit</b>	Sa, 09.10., 10.15 – 13.30, Block 1: Sa, 13.11., 10.15 – 13.30, Block 2: Fr, 03.12., 10.15 – 19.15, Block 3: Sa, 04.12., 10.15 – 19.15 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Nahezu alle großen musikalischen Werke haben politische Inhalte; es geht um Macht(erhalt), das Erringen der Freiheit, den Zug in den Krieg (von den Janitscharen über die Deutschmeister bis zu SS-Märschen), Gewalt, Zensur, Gefangenschaft, Antisemitismus und Rassismus, Religion, Migration, Transfers und Globalisierung, Rebellion und Revolution, den Missbrauch von Musik (Folter/Propaganda) und last but not least auch um den Frieden. Ausgehend vom 18. Jahrhundert werfen wir einen Blick auf Kompositionen (vom Lied bis zu Oper, von der Klassik bis zu Rock und Pop), ihre historische Einbettung und die politischen Diskurse bis in die Gegenwart.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

### **Leistungsanforderungen**

Prüfungsimmanent; schriftliche/mündliche Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat und Seminararbeit

### **Literatur**

- Bernhard Frevel (Hg.), Musik und Politik. Dimensionen einer undefinierten Beziehung, Regensburg 1997.
- Marion Gerards (Hg.), Musik und Emanzipation. Festschrift für Freia Hoffmann zum 65. Geburtstag, Oldenburg 2010.
- Michaela G. Grochulski (Hg.), Musik in Diktaturen des 20. Jahrhunderts, Mainz 2006.
- Sabine Mecking/Yvonne Wasserloos (Hg.), Musik – Macht – Staat. Kulturelle, soziale und politische Wandlungsprozesse in der Moderne, Göttingen 2012.
- Sabine Mecking/Yvonne Wasserloos (Hg.), Inklusion & Exklusion. „Deutsche“ Musik in Europa und Nordamerika 1848–1945, Göttingen 2016.
- Kirsten Seidlitz, Musik & politischer Konflikt aus der Türkei: Kurdische, alevitische und linke Musik in Deutschland, Bielefeld 2020.
- Regina Thumser/Klaus Petermayr, Klänge der Macht. Nationalsozialistische Musikpolitik in Oberösterreich, Linz 2010.

## **GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Karlheinz Heimberger
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 13.45 – 16.20 Uhr (10 Termine, je 3 Einheiten geblockt)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### **Inhalte**

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Offene Lernphasen

### **Leistungsanforderungen**

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion, Arbeit an Arbeitsaufträgen

### **Literatur**

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

## **GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Egbert Bernauer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### **Inhalte**

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion

### **Leistungsanforderungen**

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw. Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien). Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

### **Literatur**

- Günther-Arndt (Hg.), *Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), *Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht*, Innsbruck 2015.

## **GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)**

<b>Modul-Nummer</b>	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Christian Schreiberhuber
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
<b>Hinweis</b>	LV für Studierende, die diese LV im Vorsemester nicht belegt haben

### **Inhalte**

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

### **Leistungsanforderungen**

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

### **Literatur**

- Friedrich Huneke/Hans-Jürgen Pandel/Renate Teepe (Hg.), Methodentraining für den Geschichtsunterricht, Frankfurt/Main 2020.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.



## BACHELOR – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
11.00–12.40 h   PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Bilewicz)		08.00–16.30 h   PHOÖ Einführung in die Fachdidaktik (Ecker) – Block	08.00–11.45 h   PHDL Einführung in das Studium der GSP (Bilewicz u.a.) – Block	08.00–09.30 h   PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
13.45–15.25 h   PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)		10.15–11.45 h   JKU Klassische Arbeitstechniken (Spielbüchler)	19.00–20.30 h   JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Schnicke)	09.45–11.15 h   PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Strobl)
17.15–18.45 h   JKU Klassische Arbeitstechniken (Schnicke) – Block		10.15–11.45 h   JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Hofer/Niedermayr)		09.45–11.15 h   PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Reisinger-Stutz)
		13.45–15.25 h   PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)		11.30–13.00 h   PHOÖ Klassische Arbeitstechniken (Reisinger-Stutz)
		15.25–17.05 h   PHDL Klassische Arbeitstechniken (Vogl)		
		17.15–18.55 h   PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)		

## BACHELOR – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
08.55–10.35 h   PHDL Grundlagen der Fachdidaktik (Bilewicz)	10.15–11.45 h   JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Spielbüchler)	12.00–13.30 h   JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte (Schnicke)	08.30–10.00 h   JKU Theorien der Geschichtswissenschaft (Langthaler)	
	11.15–12.45 h   PLUS Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (Antenhofer) – online		11.30–13.00 h   PHOÖ Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)	
	11.30–13.00 h   PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)		15.30–17.00 h   JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Schnicke)	
			17.15–18.45 h   JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Pammer) – Block/online	

## BACHELOR – ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	10.15–11.45 h   JKU Politik- und Sozialwissen- schaften II (Wiß)	08.30–10.00 h   JKU Überblick aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Langthaler)	09.45–11.15 h   PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Ber- nauer)	
	14.00–15.30 h   PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (An- gerer)	10.15–11.45 h   JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Kaps)	15.35–17.15 h   PHDL Epochen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Mattle)	

## BACHELOR – ÜBERSICHT 7. SEMESTER

MO	DI	DO	FR	SA
13.45–16.20 h   PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Heimberger) – Block	09.45–11.15 h   PHOÖ Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Bernauer)	10.15–11.45 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Kirchmayr)	17.15–18.45 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Pammer) – Block/online	10.15–13.30 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Thumser-Wöhs) – Block
15.30–17.00 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gräser)	13.45–15.25 h   PHDL Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdid. Reflexion (Schreiberhuber)	10.15–11.45 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Gugglberger)		
		15.30–17.00 h   JKU Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (Langthaler)		

## MASTER – LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV
<b>GSP M 1 Vertiefungsmodul: Didaktik der Geschichte und Politischen Bildung</b>				
GSP M 1.1 Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik (KO)		■		
<b>GSP M 2 Vertiefungsmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion</b>				
GSP M 2.1 Fachwissenschaftliches Seminar aus den historischen Fächern (SE)		■		
GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung oder fachwissenschaftliches Konversatorium (VO/KO)	■			
GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern (SE/VO/VU/KO)	■			
<b>GSP M 3 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung</b>				
GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/ Politische Bildung (KO)			■	
<b>GSP M 4 Masterarbeit und Begleitung</b>				
GSP M 4.1 Masterseminar			■	■

# MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

## GSP M 2.2 Fachwissenschaftliche Vorlesung: Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in der Habsburgermonarchie, 1618-1848

<b>Modul-Nummer</b>	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.020 / Vorlesung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Klemens Kaps
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Die Vorlesung bietet eine vertiefende Darstellung der Geschichte der Habsburgermonarchie zwischen dem Ausbruch des Dreißigjährigen Kriegs (1618) und der Revolution von 1848 und verfolgt die Bereiche Staatsbildung, Wirtschaft und Gesellschaft über zwei Jahrhunderte. Im Zentrum steht die Herausbildung eines Staats, der seit dem 17. Jahrhundert zu einem stark expandierenden Imperium wurde und ein wichtiger geopolitischer Player nicht nur in Zentraleuropa war. Wie ein Reich mit seinen vielfältigen Territorien, Rechtstraditionen, Konfessionen und Sprachen integriert werden konnte und welche Mechanismen und Institutionen hierfür geschaffen wurden, nimmt einen zentralen Platz in der Vorlesung ein. Ebenso werden die gesellschaftlichen Veränderungen einer weitgehend ständischen Gesellschaft mit ihren zentralen Institutionen wie Ständeversammlungen, Grundherrschaften und Zünften nachgezeichnet und deren Übergang in die moderne Gesellschaft nachgezeichnet. Auch die frühen Ansätze von Nationsbildung bis zur Revolution von 1848 werden herausgearbeitet. Die sozioökonomischen Transformationsprozesse von einer Agrargesellschaft zu einer stärker industriell geprägten Gesellschaft werden erläutert und die Frage diskutiert, inwieweit die Habsburgermonarchie als „rückständig“ angesehen werden kann. Auch die gesellschaftliche Schichtung und sozialen Ungleichheiten sowie die Veränderung der Geschlechterrollen werden beleuchtet.

### Methoden

Die Vorlesung wird über Vorträge abgehalten, die mit illustrativem Material aufbereitet werden

### Leistungsanforderungen

Eigene Mitschriften, unterstützende Materialien auf Moodle – die Note ergibt sich durch eine schriftliche Prüfung am Ende des Semesters

### Literatur

- Ernst Bruckmüller, Sozialgeschichte Österreichs, Wien/München 2001.
- Thomas Winkelbauer, Ständefreiheit und Fürstenmacht. Länder und Untertanen des Hauses Habsburg im konfessionellen Zeitalter, Wien 2003.
- Karl Vocelka, Glanz und Untergang der höfischen Welt. Repräsentation, Reform und Reaktion im Habsburgischen Vielvölkerstaat, Wien 2001.
- Andrea Komlosy, Grenze und ungleiche regionale Entwicklung. Binnenmarkt und Migration in der Habsburgermonarchie, Wien 2003.
- Arno Strohmeyer, Die Habsburger Reiche 1555-1740. Herrschaft, Gesellschaft, Politik, Darmstadt 2012.

## **GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Neue Forschungen zur Geschichte des Nationalsozialismus**

<b>Modul-Nummer</b>	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.007 / Vorlesung mit Übung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Marcus Gräser
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Wohl kaum eine Epoche aus der neueren Geschichte des deutschsprachigen Raums nimmt so viel Platz ein in der Forschung und in der öffentlichen Diskussion wie die des Nationalsozialismus. Für fast alle Felder – von der Frage nach der Mitgliederbasis und der Wählerschaft der NSDAP über die Idee und Realität der „Volksgemeinschaft“ bis hin zu Prozessen und Strukturen in der Judenvernichtung – hat es in den letzten Jahren zahlreiche neue Erkenntnisse gegeben, die unser Bild der NS-Herrschaft wesentlich geprägt haben. Die LVA ist als Vorlesung und Übung konzipiert, das heißt, es wird neben dem Vortrag des LVA-Leiters auch die Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion und zu eigenständiger studentischer Arbeit geben. Das Lernziel der LVA besteht darin, sich mit den neuesten Forschungsergebnissen vertraut zu machen um damit zugleich auch Wandel und Fortschritte in der Forschung zum Nationalsozialismus der letzten Jahrzehnte begreifen zu können.

### **Methoden**

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

### **Leistungsanforderungen**

Beteiligung an der Diskussion, Arbeit mit Quellen und Sekundärliteratur, mündliche Präsentation, schriftliche Seminararbeit (Literaturbericht)

### **Literatur**

- Jürgen W. Falter, Hitlers Wähler. Die Anhänger der NSDAP 1924-1933, Frankfurt am Main 2020.
- Ulrich Herbert, Das Dritte Reich. Geschichte einer Diktatur, München 2016.
- Martina Steber/Bernhard Gotto (eds.), Visions of Community in Nazi Germany- Social Engineering and Private Lives, Oxford 2018.

## **GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Judenfeindschaft in Europa zwischen Früher Neuzeit und Moderne: Stereotype, Feindbilder, Propaganda, Gewalt**

<b>Modul-Nummer</b>	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.022 / Vorlesung mit Übung
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Klemens Kaps
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### **Inhalte**

Die VU widmet sich der Herausbildung, Tradierung und Veränderung judenfeindlicher Vorstellungen, Stereotypen und Feindbilder zwischen dem 15. und dem frühen 20. Jahrhundert in Europa. Dabei steht nicht nur die Diskursgeschichte im Vordergrund, sondern insbesondere auch der jeweilige politische, soziale, kulturelle und ökonomische Kontext, innerhalb dessen antijüdische Feindbilder wirken konnten. Dies ist untrennbar mit der Instrumentalisierung dieser Stereotype in Form von Propaganda verbunden, die oft in Gewaltakten gegen die jüdische Bevölkerung mündete. Dabei werden sowohl kollektive Formen von Gewalt, allen voran Pogrome, als auch individuelle Angriffe gegen Einzelpersonen thematisiert. Die VU bietet dabei einen Überblick über die Veränderung dieser Feindbilder im Lauf der Frühen Neuzeit und insbesondere durch den aufkommenden Rassenantisemitismus des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und stellt Beispiele aus verschiedenen europäischen Staaten und Regionen vor. Die Ausführungen werden durch illustratives Material begleitet, jedes Thema wird zudem durch Quellentexte oder Ausschnitte aus wissenschaftlicher Literatur vertieft, welche die Studierenden in Gruppenarbeiten bearbeiten.

### **Methoden**

Die VU wird über Vorträge abgehalten, die mit Quellen- und Literaturbeispielen vertieft werden und in Gruppenarbeiten vorbereitet werden

### **Leistungsanforderungen**

Als Leistungsbewertung zählt eine schriftliche Prüfung am Ende der VU

### **Literatur**

- Rex Rexheuser, Juden im öffentlichen Raum einer christlichen Stadt. Posen im 16.–18. Jahrhundert, Warschau 2017.
- Michael Nagel/Moshe Zimmermann (Hg.), Judenfeindschaft und Antisemitismus in der deutschen Presse über fünf Jahrhunderte: Erscheinungsformen, Rezeption, Debatte und Gegenwehr, Bremen 2013.
- Werner Bergmann, Tumulte – Excesse – Pogrome. Kollektive Gewalt gegen Juden in Europa 1789–1900, Göttingen 2020.



## GSP M 2.3 Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fächern: Das nachkoloniale Afrika

<b>Modul-Nummer</b>	Vertiefungsmodul GSP M 2: Fachwissenschaftliche Vertiefung und Reflexion
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Intensivierungskurs
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 6 ECTS
<b>Leitung</b>	Thomas Spielbüchler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz
<b>Hinweis</b>	Diese LV ist ein Angebot aus dem Curriculum des MA-Studiums Politische Bildung. Falls Sie sich für diese LV interessieren, melden Sie sich per E-Mail bei Silvia Rosenauer ( <a href="mailto:silvia.rosenauer@jku.at">silvia.rosenauer@jku.at</a> ). In diesem E-Mail sind folgende Dinge anzugeben: Name, Matrikelnummer, Name der LV, die Sie besuchen wollen, sowie Ihr Studium (Lehramt MA, GSP)

### Inhalte

Nach dem Rückzug der Kolonialmächte standen die Regierungen der jungen afrikanischen Staaten vor der Herausforderung, moderne Staaten aufzubauen. Dabei waren eine ganze Reihe von Hindernissen zu überwinden. Teilweise gelang dies, in vielen Fällen aber nicht. In dieser Lehrveranstaltung liegt der Fokus auf den Problemfeldern der nachkolonialen Geschichte in Afrika – Probleme, die zu einer Reihe von Konflikten und schwachen bzw. gescheiterten Staaten geführt haben. Hier werden aber auch die in Afrika diskutierten Lösungsstrategien thematisiert, mittels denen die für viele Staaten negative Dynamik durchbrochen werden sollte.

### Methoden

Allgemeine Einführung, Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeit

### Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente LV, Exzerpt zur Basisliteratur, Präsentation des eigenen Themas, Abgabe eines Konzepts zur schriftlichen Arbeit, schriftliche Arbeit

### Literatur

- Rainer Tetzlaff, Afrika. Eine Einführung in Geschichte, Politik und Gesellschaft, Wiesbaden 2018.

# MASTER – LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

## GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

<b>Modul-Nummer</b>	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Egbert Bernauer
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo, 14.00 – 17.15 Uhr (14-tägig)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

### Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf unterschiedliche Herausforderungen in der Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird reflektiert, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziel des Konversatoriums ist die Ausweitung und Reflexion des bisher erlernten didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht sowie die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten.

### Methoden

Impulsvorträge durch den LV-Leiter. Interaktive Arbeitsphasen und Gruppenarbeiten, Vorbereitung und Vorstellung von eigenen Ideen, Projekten, Vorschlägen für die Unterrichtspraxis, Diskussion

### Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge ausführen, Eigene didaktische Konzepte erstellen

### Literatur

- Thomas Hellmuth/Christine Ottner-Diesenberger/Alexander Preisinger (Hg.), Was heißt subjektorientierte Geschichtsdidaktik? Beiträge zur Theorie, Empirie und Pragmatik, Frankfurt am Main 2021.
- Alois Ecker, Geschichtsdidaktik. Theorien – Modelle – Praxis, Stuttgart 2013.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.

## GSP M 3.1 Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung

<b>Modul-Nummer</b>	GSP M 3: Fachdidaktik im UF Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	Konversatorium
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 3 ECTS
<b>Leitung</b>	Jochen Kirchhoff
<b>Veranstaltungszeit</b>	Gruppe A: Do, 15.45 – 17.15 Uhr, Gruppe B: Do, 17.30 – 19.00 Uhr, Gruppe C: Fr, 15.45 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

### Inhalte

Die Lehrveranstaltung begleitet das Masterpraktikum an den Schulen und unterstützt die eigene, kompetenzorientierte Unterrichtplanung. Dafür werden die vielfältigen fachdidaktischen Herausforderungen im Unterrichten der Fächer Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung besprochen, u.a.: Formulieren kompetenzorientierter und binnendifferenzierender Lehr-/Lernziele für Unterrichtssequenzen und Einzelstunden auf der Grundlage des Lehrplans; Ermitteln der Gegenwartsbedeutung historischer und politischer Unterrichtsthemen und Entwickeln motivierender Impulse für den Unterricht; Planung von schülerorientierten Erklärungen über Geschichte und Politik; Auswahl geeigneter Quellen und Materialien; Formulieren passender und motivierender Aufgabenstellungen und Übungsformate; Konstruktion kompetenzorientierter Tests zur Leistungsfeststellung; Reflexion fachlich einschlägiger Kriterien zur Beurteilung der Schülerleistungen. Auf der Grundlage evidenzbasierter, fachspezifischer Befunde zur Unterrichtsqualität greift das Konversatorium Ihre Erfahrungen während des Praktikums auf, um die entwickelten und/oder im Praktikum ausprobierten Lerngelegenheiten unter fachdidaktischen, medienpädagogischen und inklusionsrelevanten Gesichtspunkten zu reflektieren. Die Studierenden stellen dafür ihre eigenen Unterrichtsentwürfe vor, die sich an fachdidaktischen Modellen und erprobten Prinzipien orientieren. Nach Möglichkeit werden digitale Werkzeuge vorgestellt und unter dem Gesichtspunkt ihrer fachdidaktischen Eignung hin erprobt. Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Umsetzung, professionelle Erweiterung und fachdidaktische Reflexion des bislang erworbenen Repertoires an Methoden und Lehrwegen für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung in den Fächern Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung.

### Methoden

Impulsvorträge durch den Leiter der Lehrveranstaltung. Vorbereitung, Vorstellung und Diskussion von Materialien, Aufgabenstellungen und Visualisierungen aus der eigenen Unterrichtspraxis der Studierenden, nach Möglichkeit in kooperativen Formaten (kollegiale Hospitation)

### Leistungsanforderungen

Regelmäßige Lektüre fachdidaktischer Literatur, engagierte Mitarbeit, Erstellen eigener fachdidaktisch begründeter Konzepte für die Unterrichtsgestaltung und Präsentation der Unterrichtsentwürfe

### Literatur

- Ulrich Baumgärtner, Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, 2. aktual. Auflage, Wien 2019.
- Paul Ackermann/Gotthard Breit/Will Cremer/Peter Massing/Peter Weinbrenner (Hg.), Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht, 4. Auflage, Schwalbach/Taunus 2015.

## GSP M 4.1 Masterseminar

<b>Modul-Nummer</b>	Modul GSP M 4: Masterarbeit und Begleitung
<b>LVA-Nummer / Typ</b>	235.008 / Seminar
<b>Semesterstunden</b>	2 SSt. / 4 ECTS
<b>Leitung</b>	Ernst Langthaler
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
<b>Veranstaltungsort</b>	Johannes Kepler Universität Linz

### Inhalte

Das Masterseminar ist offen für alle Studierenden, die im Fach GSP eine Masterarbeit schreiben, unabhängig von der Person der/des Betreuenden. Die eigene wissenschaftliche Arbeit wird in Form eines Referats präsentiert. Probleme, die sich im Verlauf der Arbeit ergeben, werden genauer erläutert und diskutiert, zu Grunde gelegte Theorien und Methoden reflektiert und bei fachwissenschaftlichen Arbeiten zu bestimmten Themen der Quellenkorpus bzw. bei empirischen fachdidaktischen Arbeiten die Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie die Datensätze kritisch beleuchtet.

### Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

### Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Teils der Masterarbeit

### Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Stefan Jordan, Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft, Ditzingen 2019.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

## MASTER – ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
15.30–17.00 h   JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fä- chern (Spielbüchler)	15.30–17.00 h   JKU Fachwissenschaftliche Vorlesung (Kaps)	17.15–18.45 h   JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fä- chern (Kaps)		
17.15–18.45 h   JKU Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung(en) aus den historischen Fä- chern (Gräser)				

## MASTER – ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
14.00-17.15 h   PHOÖ Fachdidaktik im UF GSP (Bernauer) – 14-tägig	17.15–18.45 h   JKU Masterseminar (Langthaler)		15.45-17.15 h   PHOÖ Fachdidaktik im UF GSP (Kirchhoff)	15.45-17.15 h   PHOÖ Fachdidaktik im UF GSP (Kirchhoff)
			17.30-19.00 h   PHOÖ Fachdidaktik im UF GSP (Kirchhoff)	

# MEIN WOCHENPLAN

MO	DI	MI	DO	FR
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:

**JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte  
Altenberger Straße 69  
4040 Linz, Österreich  
[www.jku.at/wsg](http://www.jku.at/wsg)

Redaktion: Astrid Faltinger  
([astrid.faltinger@jku.at](mailto:astrid.faltinger@jku.at))